

Bodo Cappel

Anlage zu VO/0311/07

Robert-Lütters-Weg 2
42349 Wuppertal
Tel.: 0202 / 43 17 84
Fax.: 0202 / 43 78 03



Bodo Cappel - Robert-Lütters-Weg 2 - 42349 Wuppertal

Stadt Wuppertal
Geschäftsführung
Bezirksvertretung Cronenberg

42349 Wuppertal

Wuppertal, den 28.12.2006

Eingabe zur Straßenbaumaßnahme Kuchhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich eines ausführlichen Gesprächs am 26.09.06 mit Herrn Dipl.-Ing. Matthias Kirchner, vom Straßen- und Tiefbauamt, wurde uns bestätigt, dass die Straße Kuchhausen auf 5 Meter zuzügl. zwei Bürgersteigen von je 2 Metern ausgebaut wird (BEMA und MMP jeweils eine Straßenhälfte). Damit wird der Bürgersteig bis auf ca. **0,40 m** an unserem Wohnhaus, Robert-Lütters-Weg 2 vorbeiführen. Dadurch ergibt sich dann, gemäß der Einzeichnung auf dem Lageplan von Herrn Kirchner, dass der Bürgersteig im südlichen Bereich Richtung Kemmanstr. auf unserem Grundstück verlaufen würde.

Auf Grund der vorliegenden Planung wurde uns von Herrn Kirchner empfohlen, dass wir uns diesbezüglich an unsere Bezirksvertretung wenden sollten, um hier eine Entscheidung zu erwirken.

Gemäß einer kurzen Unterredung mit Frau Alker, anlässlich der letzten öffentliche Sitzung der Bürgerversammlung, erhalten Sie hiermit meine Eingabe als Beirat der WEG Robert-Lütters-Weg 2.

1. Wir bitten um wohlwollende Prüfung, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass der Bürgersteig Kuchhausen im unteren Bereich (Grundstück Robert-Lütters-Weg 2) mit 1,5 Meter Breite, statt der geplanten Breite von 2 Metern, ausgelegt werden kann.
2. Dass nach Fertigstellung hier ein eingeschränktes, bzw. absolutes Halteverbot aufgestellt werden kann.

Begründung:

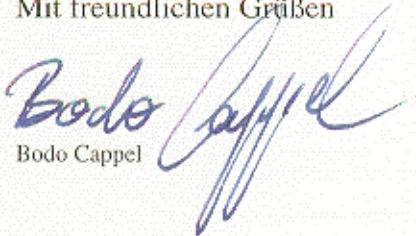
- zu 1. Bei einem Ausbau des Bürgersteigs auf eine Breite von 2 Metern würde der Bürgersteig bis auf ca. 0,40 Meter an die Hausecke stoßen. Das heißt, dass der Bürgersteigabschluss direkt an

die Kieselabgrenzung des Hauses stößt. Hinzu kommt, dass die BEMA sich vertraglich dazu verpflichtet hat, als Grundstücksabgrenzung zur Straße hin, hier noch eine Hecke zu pflanzen. Des Weiteren kann unser Gärtner mit dem Rasenmäher nicht mehr über unser Grundstück vom unteren Rasenbereich in den Gartenbereich fahren. Das bedeutet wiederum, dass wir einen zusätzlichen Zugang zu unserem Gartenbereich in Form eines Tores schaffen müssten. Die größten Befürchtungen haben wir natürlich auch für die Winterzeit, sprich durch Glatteisbildung auf der Straße Kuchhausen. Wie schnell kommt ein Wagen ins Rutschen und dann endet die Fahrt unweigerlich an unserer Hauswand.

- zu 2. Was das Halteverbot anbelangt, sehen wir auch hier einen Handlungsbedarf. Denn wir konnten schon in diesem Sommer ein verstärktes Parken auf unseren Rasenflächen feststellen. Hier handelt es sich hauptsächlich um Anwohner und Besucher der Morsbachschen Häuser. Äußerst störend und belästigend ist bei An- und Abfahrt der Fahrzeuge die Lärmbelästigung und der damit verbundene der Abgasgeruch, der sich auf den Terrassen und Balkonen, speziell zur Straßenseite hin bemerkbar macht, was auch nicht gerade zum Vorteil Wohnqualität beiträgt.

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir an dieser Stelle nochmals um eine wohlwollende Prüfung durch Sie, als unsere Bürgervertretung, ob und was man hier im Vorfeld der Baumaßnahmen an Änderungen einfließen lassen kann. Für eine Ortsbesichtigung können Sie sich gerne zwecks Terminabsprache an den Unterzeichner wenden.

Mit freundlichen Grüßen


Bodo Cappel

... zur Urkunde vom heutigen Tage
 - UR Nr. 17371/2004 des Notars
 Dr. Daniel Kerckhordes in Wuppertal-Eberfeld
 genommen, bestehend aus - 1 - Blatt
 Wuppertal, den 21. DEZ. 2004

Roland
 Bodo Kappel
 Birgit Beck
 Kurtum No 25

